

Inhaltsverzeichnis

Einführung	V
Abkürzungsverzeichnis	IX
Verzeichnis der bibliographischen Anmerkungen	XIII

ERSTES KAPITEL DIE OIKONOMIA DER SELBSTMITTEILUNG GOTTES

§ 1. Der Begriff Selbstmitteilung Gottes	3
1. Der Traktat ‚De Gratia‘	4
2. Die Wahl der Formel ‚Selbstmitteilung Gottes‘	6
3. Theologie der ‚visio‘ und Selbstmitteilung Gottes	9
4. Selbstmitteilung Gottes: das ursprünglich Übernatürliche	12
5. Selbstmitteilung Gottes und die traditionellen Unterscheidungen der Gnade	14
6. Selbstmitteilung Gottes: Schlüsselbegriff für die Theologie	17
§ 2. Gnade, Natur und übernatürliches Existential	20
1. Die Bestimmung des Begriffes ‚Natur‘	22
2. Zum Begriff ‚Existential‘	27
3. Die Einführung des Existentials	29
4. Einwände gegen das Existential als terminus creatus der übernatürlichen Berufung	30
5. Einwände gegen das Existential: Es löst das Problem nicht	34
6. Das Existential der Erlöstheit	39
§ 3. Das übernatürliche Existential als Glaubenslicht	42
1. Das Gnadenleben bringt ein übernatürliches Formalobjekt mit sich	42
2. Gott wird nur durch Gott gehört	44
3. Gnade ist b e wußt, aber nicht g e wußt	46
4. Erklärung des Formalobjekts auf dem Hintergrund der Philosophie	49
	459

§ 4.	Die Selbstmitteilung Gottes als Inbegriff des Christentums	54
1.	Christentum ist Selbstmitteilung Gottes	54
2.	Die Einheit des Grundgeheimnisses	58
3.	Der Zusammenhang des Materialobjekts der Offenbarung	61

ZWEITES KAPITEL

BEMERKUNGEN ZUR PHILOSOPHIE RAHNER'S

§ 1.	Zum Denkstil Rahners	65
1.	Suchen nach dem Verständnis des Menschen	66
2.	Einflüsse	75
3.	Die transzendente Methode als Mittel der Reflexion	78
	Die transzendente Methode in der Philosophie	78
	Die transzendente Methode in der Theologie	80
	Zeitgemäßheit der Transzendentalphilosophie	86
§ 2.	Zum Seinsverständnis Rahners	88
1.	Der Weg zur Metaphysik	88
2.	Erkennen als Beisichsein des Seins	89
§ 3.	Die zentralen philosophischen Begriffe	95
1.	Woraufhin, Horizont	95
2.	Miterkannt, unthematische Erkenntnis	97
3.	Transzendent, transzendental, kategorial	101
4.	Transzendenz	105
5.	Selbsttranszendenz	107
6.	Apriori - Gegenstand	112
§ 4.	Zum Verhältnis von Transzendenz und Kategorialität	115
1.	Kategorialität als Beschränkung der Transzendenz	115
2.	Kategorialität als Setzung der Transzendenz	116
3.	Das Symbol	121
4.	Die Freiheit	125
	Der Selbstvollzug der Freiheit in der Objektivation	128
	Zweideutigkeit der Objektivation	130
	Zu befreiende Freiheit	132
	Objektivation und Praxis	133

§ 5.	Der Mitmensch	135
1.	Die Einheit von Nächsten- und Gottesliebe	137
2.	Der Zugang zu Christus von der Nächstenliebe aus	140
3.	Bemerkungen zur Thematisierung der Interpersonalität	142
§ 6.	Geschichte und Geschichtlichkeit	147
	Bemerkungen	151

DRITTES KAPITEL DER HÖRER DES WORTES GOTTES

§ 1.	Die natürliche Offenbarung	155
1.	„Hörer des Wortes“ und spätere Entwicklungen	155
2.	In jedem menschlichen Vollzug wird Gott miterkannt	156
3.	Gott als das heilige Geheimnis	162
4.	Die Möglichkeit einer übernatürlichen Offenbarung	167
5.	Die natürliche Offenbarung	182
§ 2.	Die Konzeption der Offenbarung in der Frühperiode	185
1.	Die ersten Reflexionen	185
2.	Zur Psychologie der Visionen	190
3.	Das übernatürliche Gottesbild	195
§ 3.	Die gnadenhafte Erfahrung Gottes	200
1.	Die Problemstellung in „Die Logik der existentiellen Erkenntnis“	201
2.	Die „consolación sin causa“: transzendente Gotteserfahrung	205
3.	Die sonstigen Aufsätze zur Gnadenerfahrung	212
4.	Transzendental und kategorial in der Gotteserfahrung	216
5.	Die transzendente Offenbarung	225
§ 4.	Zur Glaubenstheologie	229
1.	Dimensionen und Formen des Glaubens	229
2.	Analysis fidei und Glaubwürdigkeitsbegründung	233
3.	Zur Gemeinschaftlichkeit des Glaubens	240

VIERTES KAPITEL DIE HEILS- UND OFFENBARUNGSGESCHICHTE

§ 1.	Die Universalität der transzendentalen Offenbarung	249
1.	Ansätze zum anonymen Christentum	252
2.	Der Begriff des anonymen Christentums	254
3.	Mißverständnisse	259
4.	Die Argumente in der Diskussion um die Universalität der transzendentalen Offenbarung	260
	Der allgemeine Heilswille	260
	Die Schrift	265
	Die Tradition	271
	Die Übernatürlichkeit der sittlichen Akte	274
	„Leben nach seinem Gewissen“ als Realisation von Glauben und Caritas	276
	Die siegreiche Gnade, den Menschen dauernd angeboten	280
5.	Anonymes Christentum, Kirche und Mission	283
§ 2.	Die Theologie der Heilsgeschichte	297
1.	Das christozentrische Verständnis der Heilsgeschichte	297
	Die Christlichkeit der Schöpfung	299
	„Cur Deus homo?“	299
	Die Einheit der Menschheit	301
	Die Christlichkeit der Gnade	301
	Die Christlichkeit der Menschengemeinschaft	303
2.	Das transzendentaltheologische Verständnis der Heilsgeschichte	304
3.	Das umfassende Verständnis: Welt und Menschheit als evolutive Selbsttranszendenz auf den gottmenschlichen Heilsmittler hin	317
4.	Geschichte des Menschen oder des sich offenbaren den Gottes?	322
§ 3.	Die Heils- und Offenbarungsgeschichte alttestamentlicher Art	329
1.	Die Gemeinschaftlichkeit der religiösen Geschichte	329
2.	Die Uroffenbarung	333
3.	Rahners Konzeption der alttestamentlichen Heils- und Offenbarungsgeschichte	336

§ 4.	Die Heils- und Offenbarungsgeschichte neutestamentlicher Art	346
1.	Der absolute Heilsmittler	346
	Bemerkungen	351
2.	Die Abgeschlossenheit der Offenbarung	357
	Die konstitutive Zeit der Christusoffenbarung	357
	Dogmenentwicklung	358
3.	Die Vollendung der Offenbarung	361

FÜNFTES KAPITEL

CHRISTUS, DER OFFENBARER GOTTES

§ 1.	Die Menschheit Jesu als Selbstaussage Gottes	367
1.	Kritik an der ‚Schultheologie‘	367
	Die Einheit Christi	369
	Ipsa assumptione creatur	370
	Nur der Logos kann Mensch werden	370
	Christus, Empfänger des Heiles	372
2.	Das Werden Gottes	373
3.	Die Menschheit Christi als Realsymbol Gottes	376
4.	Bemerkungen	380
	Zum Werden Gottes	380
	Zur Menschheit Christi als Realsymbol Gottes	383
§ 2.	Die Gotteserkenntnis Jesu	386
1.	Die ungegenständliche Gotteserfahrung	386
2.	Die Kategorialisierung der ungegenständlichen Erfahrung	388
	Der ‚Glaube‘ Christi	392
3.	Bemerkungen	393
§ 3.	Die Person Jesu	399
1.	Das Selbst Jesu	399
	‚Ich‘ und ‚Person‘ des Logos	402
2.	Kritische Äußerungen zu Rahners Konzeption der Person Jesu	406
3.	Bemerkungen zur Person Jesu als Offenbarung Gottes	408
		463

§ 4. Das Heil: Der dreifaltige Gott	424
1. Kritik an der traditionellen Theologie	424
2. Der Versuch einer neuen Trinitätstheologie	429
3. Einsicht und Deduktion	431
4. Die Identität der ökonomischen und immanenten Trinität	435
Die beseligende und offenbarende Selbstmitteilung Gottes . .	443
Personenregister	455
Inhaltsverzeichnis	459